

Der Botanische Garten Khartoum/Sudan stellt sich vor

1953 wurde der Botanische Garten in Khartoum gegründet. Eine Flutkatastrophe des Nil zerstörte den Garten 1988. Seit 1991 wird er nun wieder aufgebaut.

Der ca. 13 Hektar große Botanische Garten befindet sich auf einer Halbinsel zwischen dem weißen und dem blauen Nil im Stadtteil Mogren von Khartoum. Ein 9 m breiter, gepflasterter Weg bildet die zentrale Achse des als Oval geformten Gartens. Ein ebenso breiter Rundweg grenzt den inneren, formal gestalteten Teil von der äußeren Fläche ab. Das Zentrum bildet eine runde Pergola mit dem Seerosenteich. Alte Exemplare von *Ficus religiosa* schaffen einen leicht schattigen Raum mit angenehmen Kleinklima. In gleichmäßigen Abständen zweigen drei ebenfalls 9 m breite Wege als Verbindungen zum ovalen Rundweg ab.

Der formale Teil gliedert sich in mehrere Flächen. Am anderen Ende des zentralen Weges steht ein Gewächshaus, welches gekühlt wird. Dieses Glashaus besitzt ca. 80 cm starke Ziegelmauern, durch die ein Wasserleitungssystem führt, das den Innenraum angenehm kühlt. Unterstützt wird die Kühlung noch durch interne Wasserbecken im Haus. Auf terrassenförmigen Rampen in verschiedenen Höhen (1 bis 3 m) befinden sich Topfpflanzen, die kühlere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit benötigen. Durch eine Bambusabdeckung wird eine leichte Schattierung erzielt.

Eine Abteilung in diesem formalen Teil des Gartens zeigt Palmen aus verschiedenen Ländern der Welt. Auf dem gegenüberliegenden Feld sind mehrere Bambusarten zu sehen. Sehenswert ist die Sammlung von etwa 70 Bougainvillea-Sorten, die nach Farben geordnet eine Extrafläche beanspruchen. Das gegenüberliegende Feld zeigt Nutz- und Fruchtpflanzen nach Erdteilen und dem Land Sudan gegliedert. In einem gesonderten Freiraum wird ein altes sudanesisches Schöpfwerk vorgestellt. Die Sträucher in der nächsten Fläche sind nach geographischen Gesichtspunkten geordnet. Im Ziergarten am Haupteingang sind in den symmetrisch angeordneten Rasenflächen Bepflanzungen mit *Russelia*, *Plumbago*, *Clerodendrum*, *Lagerstroemia*, *Hibiscus* und *Thuja orientalis* zu sehen.

An beiden Seiten des Weges wachsen jeweils 8 *Roystonea regia* (Königspalmen). Die Symmetrie wird durch beidseitig aufgestellte Kübelpflanzen noch betont. Das äußere Oval bilden Anpflanzungen von Gehölzen aus unterschiedlichen Zonen z.B. Hoher Niederschlag, Geringer Niederschlag, Halbwüste, Wüste. Ein besonderer Gartenteil ist einem Steingarten mit sukkulenten und Trockenheit ertragenden Pflanzen gewidmet, die nach Ländern geordnet sind.

Khartoum

H. Varnecke,

